

DemeK – Deutschlernen in mehrsprachigen Klassen

In allen Klassen der Stephanusschule Paderborn lernen Kinder verschiedenster Nationalitäten und Herkunftsländer. Sie bereichern den Unterricht mit ihren individuellen Vorerfahrungen und Kenntnissen, jedoch beträgt der Leistungsrückstand von den Kindern mit einer anderen Muttersprache als Deutsch am Ende der Grundschule mitunter mehr als ein Schuljahr. Grund dafür sind oft Defizite in der Beherrschung der deutschen Sprache. Dies betrifft sowohl die oben genannte Gruppe als auch Kinder, deren familiärer Hintergrund den Spracherwerb erschwert. Altersgemäße Sprachkompetenz ist jedoch entscheidend für Wissenserwerb und Kommunikationsfähigkeit und damit Voraussetzung für eine erfolgreiche Integration in Schule und Gesellschaft. Um möglichst allen Kindern der Schule eine bestmögliche Unterstützung beim Erlernen, Ausbauen bzw. Festigen der deutschen Sprache zukommen zu lassen und eine durchgängige Sprachbildung zu ermöglichen, wurden sowohl alle Kollegen und Kolleginnen wie auch einige pädagogische Fachkräfte im Schuljahr 2011/12 in dem Methodenkonzept DemeK fortgebildet bzw. neue Kollegen nachgeschult. Außerdem besteht die Möglichkeit für interessierte KollegInnen, sich in einer Arbeitsgruppe über neue Unterrichtsinhalte und Arbeitsweisen zu informieren und auszutauschen.

Gegenstand

Das Methodenkonzept DemeK vermittelt den KollegInnen der Schule theoretisches Wissen über den Spracherwerb und Sprachausbau im Bereich Deutsch als Zweitsprache und gibt praktisches Handwerkszeug, um die deutsche Sprache systematisch zu unterrichten. Es werden dabei sowohl die sogenannten spracharmen Kinder als auch SchülerInnen angesprochen, die im Unterricht Sprachbegabung und Sprachphantasie zeigen.

Die vorgestellten Methoden und Inhalte spiegeln einen ganzheitlichen Sprachunterricht in einer Regelklasse zum impliziten Lernen der Grammatik wieder.

Sie beinhaltet

- die Auseinandersetzung mit den Stolperstellen der deutschen Grammatik,
- Gedichte und Texte zur generativen Textproduktion,
- Reime, Lieder und Zungenbrecher,
- Satzsprachspiele für die Alltagssätze von Kindern,
- Sprachbasteleien zur Unterstützung des Rechtschreibgespürs.

Methoden:

- Artikelsensibilisierung mit 3 Farben (blau, rot, grün)
- 3 Plakate und Wort-/Bildkarten
- Sprachrunden zu Chunks
- Sprachrunden zur Grammatik
- Sammellisten
- Schüttelkästen
- Platzdeckchen
- Grammatikplakate

Ziele

Das Methodenkonzept DemeK soll dazu dienen, dass die Schülerinnen und Schüler, insbesondere diejenigen mit Deutsch als Zweitsprache und diejenigen mit Deutsch als Muttersprache, die aus bildungsfernen Familien kommen, eine systematische Förderung durch einen sprachsensiblen Unterricht erhalten. Die Kolleginnen und Kollegen der Schule erweitern ihr Wissen und ihre Fähigkeiten in Bezug auf Methoden zur Wortschatzerweiterung und zum grammatischen Training. Dabei bildet die Vermittlung von Numerus, Kasus und Genus den Schwerpunkt, um einen kontinuierlichen und aufeinander aufbauenden Lernprozess zu unterstützen.